

# in Asien

## Bücher, Filme, CDs

### Ausstellungstipp

## In den Wäldern Borneos

Sie sind zumindest ein Anstoß: die Fotografien, die andere Ethnien und deren kulturelle Bräuche festhalten und den Satiurierten unter uns aufzeigen, dass es jenseits der eigenen, modernen Kultur andere, traditionelle Lebensweisen gibt. Zum Beispiel auf Borneo. Genauer gesagt in dem malaysischen Bundesstaat Sarawak, wo die Dayak und die Punan leben. Zu ihnen ins Landesinnere gelangt man nur über die unzähligen Flüsse des tropischen Regenwaldes. Die Fotografin Mary Munnik ist diesen Weg gegangen, um Bilder Geschichten zu erzählen über das, was an Althergebrachtem noch vorhanden ist und sich bereits mit den neuen Lebensbedingungen vermischt hat, als da sind: massiver industrieller Holzeinschlag sowie die Errichtung von Staudämmen und Wasserkraftwerken. Die Ausstellung vermittelt kleine Mosaik des Alltagslebens dieser Menschen in den Wäldern Borneos.

„Impression Borneo. Fotografien aus Sarawak von Mary Munnik“, noch bis 11. September 2005 im Museum der Weltkulturen, Schau-mainkai 37, 60594 Frankfurt, Tel.: 069-212 359 13

Dierk Szekiolda



## Lauschreise durch die japanische Kultur

Der Titel ist so schlicht wie ein leichter Pinselstrich in der japanischen Kalligraphie: „Japan hören.“ Eine Hörreise in das Land der aufgehenden Sonne erstreckt sich in diesem Hörbuch der Autorinnen Corinna Hesse und Antje Hinz. Die angenehm tiefe Stimme des Schauspielers Rolf Becker vermittelt dem Reisewilligen einen Querschnitt durch die japanische Kultur. Man lauscht dabei dem Entstehungsmythos des Landes und fühlt sich dank der musikalischen Dramaturgie in das Geschehen versetzt. Ausgesuchte historische Ereignisse erlauben dem Hörer kleine, aber aufschlussreiche Einblicke in den Inselstaat. Vor allem aber kommen Kulturinteressierte in den Genuss kurzer Ausflüge in die Welt des Buddhismus und des Shintoismus, des Nô-Theaters, der Dichtung Bashos und der Hofmusik Gagaku. Was bedeuten Samurai und Geishas den Japanern heutzutage? Und wie kommt es, dass die Bewohner Nippons Leistung, Ehrgeiz und Disziplin in diesem charakteristischen Ausmaß verkörpern? Das Buch gibt erste Antworten. Im Zen heißt es: „Wer weiß, spricht nicht. Wer spricht, weiß nicht.“ Deswegen schweige ich jetzt und empfehle: Japan hören!



„Japan hören“ (Hörbuch), 76 Minuten, Sprecher: Rolf Becker

Bestellung nur unter [www.japanhoeren.de](http://www.japanhoeren.de) oder Tel. 040-18 01 78 51 oder Fax 040-18 01 78 49.

Dierk Szekiolda